

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 2. Februar 1935, nachm. 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge G-Dur für Orgel

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

Psalm 43, „Richte mich Gott“ op. 78, Nr. 2, für zwei Chöre (achtstimmig)

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk, und errette mich von den bösen und falschen Leuten! Denn du bist der Gott meiner Stärke; warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig gehn, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung, daß ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott! Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Gustav Schreck (1849—1918):

„Erleuchte meine Augen“ 2. Satz aus dem 13. Psalm, für zwei Chöre (achtstimmig)

Erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tod entschlase, daß nicht mein Feind rühme, er sei meiner mächtiger geworden, und meine Widersacher sich nicht freuen, daß ich darnieder liege.

Erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tod entschlase.

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend')::

Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ,
Weil es nun Abend worden ist;
Dein göttlich Wort, das helle Licht,
Laß ja bei uns auslöschen nicht.

In dieser lezt'n betrübten Zeit
Verleih uns, Herr, Beständigkeit,
Daß wir dein Wort und Sakrament
Reinhalten bis an unser End.

Herr Jesu, hilf, dein' Kirch' erhalt';
Wir sind gar sicher, trüg und kalt;
Gib Glück und Heil zu deinem Wort,
Damit es schall' an jedem Ort.

Vorlesung, Gebet und Segen

Oskar Wermann (1840—1906; 1876—1906 Kreuzkantor):

Der Lebensstrom Motette für zwei Chöre (achtstimmig)

Es ist ein Strom erflossen,
Der wallt gar tief und hell;
Gott selbst hat ihn ergossen
Aus seines Herzens Quell.
In Abrahams Gezelten
Begann er seinen Lauf,
Kauscht nun durch alle Welten
Und höret nimmer auf.

Und wer da weiß, zu lauschen,
Wie seiner Wogen Gang
Mit wunderbarem Kauschen
Durch alle Zeiten klang,
Dem wird die Welt zum Bette
Für diesen Strom allein
Und aller Sel'gen Kette
Reicht bis zu ihm herein.

O heil'ge Flut durchwalle
Die Herzen kräftiglich,
Daß neu geeinigt alle
Lobjauchzen über dich;
Daß aus der Seele Tiefen
Dein Wogen mächtig bricht,
Daß segnend vor uns triefend
Geist, Leben, Lieb' und Licht!

Dann wird von deinem Bade
Das dürre Ufer grün.
Dann wird dein Weltgestade
Von Friedensseggen blühen,
Dann ziehn in deinen Wogen
Wir fröhlich durch die Zeit,
Bis sie uns aufgezo-gen
Zur stillen Ewigkeit.

(Viktor von Strauß)

G. A. Homilius (1714—1785; 1755—1785 Kreuzkantor):

„Domine, ad adiuuandum me“ Motette für sechsstimmigen Chor
(eingesetzt von Otto Richter)

Domine, ad adiuuandum me festina.
Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto,
sicut erat in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum. Amen. Halle-
luja! Deo dicamus gratias!

Herr, eile mir beizustehen! Ehre sei
dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen
Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen. Halleluja! Laßt uns Dank sagen
unserm Herrn.

Gerard Bunt (Dortmund):

Einleitung, Variationen und Fuge über ein altniederländisches
Volkslied

Herr, sieh die Not!
Zahllose Feinde
Drohn der Gemeinde
Mit Schmach und Tod!
So hart wie Stahl
Sind unsre Ketten,
Nur du kannst retten
Aus solcher Qual!

Herr deinem Namen treu,
Weihn wir uns ohne Scheu
Stündlich dem Tode neu:
O Herr, mein Gott,
Steh deinem Volke bei
In seiner Not!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Gerard Bunt, Dortmund

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Sonatina 7. G. Reiche.
2. Herr, der du spanntest. Altniederl. Volkslied. Tons. G. Münzer.
3. Wie mit grimm'gem Unverstand. C. Löwe, † 1869.
4. Hilf, Herr Jesu, laß gelingen. Bremen, 1680.

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 3. Februar, vormittags ½ 10 Uhr:
Zum Eingang: Heinrich v. Herzogenberg (1843—1900): „Mache dich auf, werde Licht“
(für sechsstimmigen Chor)

Vor der Predigt: Ernst Friedrich Richter (1808—1879): „Es ist erschienen die heil-
same Gnade Gottes“, Epiphania-Motette für vierstimmigen Chor

Nächste Vesper des Kreuzchores: Sonnabend, den 9. Februar, abends 6 Uhr

Liepsch & Reichardt, Dresden